

– Kompakt

Infoveranstaltung zum Thema Existenzgründung

Rems-Murr. Die IHK Bezirkskammer Rems-Murr bietet allen, die ein Unternehmen gründen, eine Infoveranstaltung an. Am Donnerstag, 16. Mai, von 9 bis 14 Uhr wird Grundlagenwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Erstellung eines Businessplans, finanzielle Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und soziale Absicherung vermittelt. Veranstaltungsort ist die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1, 71332 Waiblingen. Die Teilnahme kostet 25 Euro; Anmeldeschluss ist am 14. Mai; Anmeldung unter www.ihk.st/rm-exi. Ansprechpartner für inhaltliche Fragen ist Oliver Kettner, Telefon 0 71 51 / 9 59 69 87 24.

– In Kürze

Rems-Murr. Die Schorndorfer Landtagsabgeordnete Petra Häffner bietet am Dienstag, 14. Mai, von 10 bis 11 Uhr unter ☎ 0 71 81/ 7 06 66 77 eine Telefonsprechstunde an.

Deutscher Fahrradpreis für die Radhelden

Für das Projekt „Radhelden at school“ wurde der Rems-Murr-Kreis zusammen mit dem Württembergischen Radsportverband ausgezeichnet

Rems-Murr. „Radhelden at school“? Was ist das? Hier bietet der Landkreis zusammen mit dem Württembergischen Radsportverband an allen Grundschulen im Kreis Fahrradaktionstage an und bildet die Kinder auf diesem Weg zu „Radhelden“ aus. Dafür gab's jetzt eine Auszeichnung.

Der Fokus beim Projekt liegt auf den jüngsten Verkehrsteilnehmern

Beim diesjährigen Deutschen Fahrradpreis 2024 wurde der Rems-Murr-Kreis zusammen mit dem Württembergischen Radsportverband e.V. (WRSV) in der Kategorie Service und Kommunikation für das Kooperationsprojekt „Radhelden at school“ als Top-5-Projekt ausgezeichnet. Das Format legt den Fokus auf die jüngsten Verkehrsteilnehmenden und sorgt mit Übungselementen für Motorik und Mobilität für einen sicheren und selbstständigen Umgang mit dem Fahrrad.

„Mit unserem Projekt fördern wir die Radsicherheit bei den kleinen Radfahrerinnen und Radfahrern nachhaltig. Durch die gewonnene Sicherheit und Freude am Rad-

fahren wird das Rad als gesunde und nachhaltige Mobilitätsform sowie als Alternative zum Auto bereits in früher Kindheit entdeckt“, sagt Landrat Sigel.

Die Kosten für den Fahrradaktionstag übernimmt der Landkreis. Darüber hinaus wirbt der Kreis jährlich für die Anmeldung der kreisweiten Grundschulen beim Projekt „Radhelden at school“. Im Jahr 2023 haben knapp 20 Schulen mit rund 3000 Schülerinnen und Schülern aus dem Rems-Murr-Kreis das Angebot wahrgenommen.

„An den Aktionstagen werden die jungen Radhelden an einem abwechslungsreichen Parcours spielerisch an den sicheren und versierten Umgang mit dem Fahrrad herangeführt. Jede Übung stellt einen Bezug zu Verkehrssituationen her. Die Schülerinnen und Schüler werden durch die Übungen motorisch gefördert und zur richtigen Entscheidung im Straßenverkehr motiviert. Sie sammeln eigene Bewegungserfahrungen, lernen, Regeln einzuhalten und aufeinander achtzugeben. Das Projekt ist im Rems-Murr-Kreis ein voller Erfolg und auch die aktuellen Anmeldezahlen für das Jahr 2024 übertreffen die Erwartungen“, so Ulrike

Höflich, Projektkoordinatorin des WRSV. Das Konzept basiert dabei auf der Einbindung von Eltern, Helfenden sowie Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen.

Und weshalb solch ein Projekt an den Grundschulen? Der Rems-Murr-Kreis hat sich den Ausbau der Radinfrastruktur, die signifikante Erhöhung des Radverkehrs und die Verbesserung der Fahrsicherheit als strategische Ziele gesetzt. Im Bereich der Fahrsicherheit bildet das Projekt „Rad-

helden at School“ seit einigen Jahren einen wichtigen Baustein.

Der Rems-Murr-Kreis initiiert und unterstützt darüber hinaus neue und innovative Projekte rund um den Radverkehr.

Im Jahr 2019 erhielt das Projekt Fahrrad2Go des Landkreises in der Kategorie Service den Deutschen Fahrradpreis.

2022 wurde das Projekt Bike & Work mit dem Climate Star, dem wichtigsten europäischen Klimaschutzpreis, ausgezeichnet.

Der Deutsche Fahrradpreis

Der Deutsche Fahrradpreis ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des Radverkehrs in Deutschland.

Als Bestandteil des Nationalen Radverkehrsplans sollen die ausgezeichneten Projekte als Vorbild für Entscheidungsträger und Fachleute aus der Praxis dienen und Anregungen für die Umsetzung von weiteren Radverkehrsprojekten liefern.

Der Deutsche Fahrradpreis prä-

miert Projekte, die das Fahrrad stärker in den Fokus der Öffentlichkeit bringen und die Menschen für einen Umstieg auf das Fahrrad motivieren.

Es gibt die Kategorien Infrastruktur, Service & Kommunikation und Ehrenamt.

Initiatoren des Deutschen Fahrradpreises sind das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und

fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Der Preis ist mit insgesamt 15 000 Euro dotiert. Die jeweiligen Sieger in den drei Kategorien erhalten 5000 Euro.

Den ersten Platz in der Kategorie „Kommunikation und Ehrenamt“ machte die Beratungsstelle B+R (Bike and Ride): Fachliche Unterstützung und Prozessbegleitung des Landes Baden-Württemberg.

Anzeige

Anzeige

Praxis-Jubiläum
• 20 Jahre •
am Alten Postplatz in Waiblingen

• Dr. med. Karsten REICHMANN •
• Andreas SCHLÜTER •
• Dr. med. Götz-Bernhard HAASE •

Chirurgisch-orthopädische Praxis bietet seit zwei Jahrzehnten moderne Rundum-Versorgung aus einer Hand an

„Im Mittelpunkt steht immer der Patient“

Etwa 90 000 Patienten haben in den vergangenen 20 Jahren in der Praxis am Alten Postplatz Hilfe gesucht und gefunden. Zunächst praktizierte Dr. Karsten Reichmann dort alleine, dann holte er sich Andreas Schlüter mit ins Boot und schließlich vor zwei Jahren noch Götz-Bernhard Haase. Menschen mit orthopädisch/unfallchirurgischen oder allgemeinchirurgischen Krankheitsbildern sind in dieser Praxis, nicht nur wegen ihrer Nähe zur Zentralklinik, bestens aufgehoben.



Ob Knochen- oder Leistenbruch – bei diesem Team ist man in guten Händen. Fotos: Heike Kranacher

Karsten Reichmann weiß aus eigener Erfahrung, wie eine Gelenkverletzung ausbremsen kann. Als junger Mann spielte er beim VfL Waiblingen Basketball, verletzte sich am Knie und war auf die Hilfe eines Arztes angewiesen, um seinem Hobby weiter nachgehen zu können. Diese Erfahrung legte den Grundstein für seine Orthopädie-beziehungsweise Chirurgenkarriere. „Leute wieder gesund zu machen, damit sie danach wieder ihren Sport ausüben können, ist meine immerwährende Motivation“, so der Mediziner, dessen Schwerpunkte Kreuzbandverletzungen, Schulterchirurgie sowie die Knie- und Hüftendoprothetik sind. Aber natürlich werden in seiner Praxis nicht nur Sportler behandelt. „Ob große oder kleine Beschwerden, wir ma-

chen keinen Unterschied. Es ist Teil unserer Philosophie, dass wir alle Patienten gleich behandeln – auch unabhängig davon, ob sie privat- oder gesetzlich versichert sind.“

Patienten werden von A bis Z versorgt

Was die Praxis für Patienten außerdem besonders attraktiv macht: Man kann sie mit einer Krankenhaus-Ambulanz vergleichen. Hier können ambulante Behandlungen, auch Operationen, durchgeführt werden, im Notfall kommt ein Patient aber direkt in die darüberliegende Zentralklinik, wo größere OPs und Zimmer für eine stationäre Aufnahme zur Verfügung stehen. Dabei wird der Patient nicht in fremde

Hände übergeben. „Als Belegärzte in der Zentralklinik sind wir drei von A bis Z für unsere Patienten da – von der Diagnose bis zur Nachsorge.“

Die kurzen Wege, die enge Abstimmung zwischen Praxis und Klinik und nicht zuletzt deren jeweils hochmoderne Ausstattung sorgen für eine optimale Patientenversorgung. So hat die Zentralklinik beispielsweise als erste Klinik in ganz Baden-Württemberg den OP-Roboter „Rosa“ für Knie-Operationen im Einsatz. Mit diesem Hightech-Assistenten können die Chirurgen noch präziser arbeiten.

Von Anfang an mit Leidenschaft bei der Sache

Das enge Zusammenspiel von

Praxis und Klinik überzeugte Dr. Reichmann von Anfang an. Der „Cannstatter Jung“ praktizierte gerade an der Uniklinik Jena, als er von der freien Belegarztpraxis in Waiblingen erfuhr und schließlich den Neuanfang in der Heimat wagte. „Ich bin Vollblut-Operateur. Ich könnte nicht nur niedergelassener Arzt sein“, erklärt er. Fünf Jahre betrieb er die 350 Quadratmeter große Praxis mit acht Behandlungsräumen, zwei Wartezimmern, zwei Operationsräumen und einem Aufwachraum allein. Dann stieg Andreas Schlüter mit ein. Ein Kollege, mit dem Reichmann bereits acht Jahre lang als Assistenzarzt im Krankenhaus Bad Cannstatt und in der VfB-Nachwuchsbetreuung zusammengearbeitet hatte. Der Chi-

nurg ist seitdem der Spezialist für Leisten- und Bauchwandbrüche aller Art sowie handchirurgische Eingriffe im Haus.

Gemeinsam mit ihrem Team aus Krankenschwestern und medizinische Fachangestellten haben die beiden „Docs“ auch schon schwierige Zeiten gemeistert: Nach dem schweren Gebäudebrand 2017 und in den Corona-Monaten machten sie unbeirrt weiter und hielten an ihren hohen Standards fest. 2011, als sich die Zentralklinik neu aufstellen musste, übernahm Dr. Reichmann die ärztliche Leitung, begleitete den Umbau der neuen Bettenstation und war treibende Kraft auf dem Weg hin zur Zertifizierung der Klinik als EndoProthetikzentrum. Dieser Status festigt heute, angesichts verschiedener Reformen, den Stand der kleinen Klinik.

Mit Dr. Götz-Bernhard Haase hat die Praxis seit zwei Jahren einen weiteren Spezialisten für Endo-Prothetik in ihren Reihen. Der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie hat viel Erfahrung darin, Patienten mit stark geschädigten, schmerzenden Gelenken mittels Gelenkersatz wieder ein beschwerdefreies Leben zu ermöglichen.

Team ist freundlich und kompetent

Viel Erfahrung haben nicht nur die drei Ärzte in der Praxis. Manche Mitarbeiterinnen seien schon von Anfang an mit dabei, so Karsten Reichmann. Auf sein langjähriges Stammpersonal sei Verlass – nicht

nur, was das fachliche Know-how angeht, auch im Hinblick auf den menschlichen, freundlichen und verständnisvollen Umgang mit den Patienten. „Die Patienten merken, dass wir für sie da sind und wissen das zu schätzen.“ Das gilt übrigens bei den Ärzten auch öfters nach Feierabend oder am Wo-

chenende, wenn sie zur Spielerbetreuung am Spielfeldrand stehen – Dr. Reichmann bei den Waiblinger Handballern, Andreas Schlüter beim VfB-Nachwuchs.

Und was machen die beiden als Ausgleich, wenn sie mal frei haben? Na was wohl – Sport natürlich!



Sowohl ambulante als auch stationäre Operationen sind möglich.



Ein Arzt, ein Ansprechpartner – von der Diagnose bis zur Nachsorge.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum Jubiläum

ROSA gratuliert seinem Chef zum 20-jährigen Bestehen der Praxis. Da schließen wir uns gerne an.

Die Zukunft der Medizin. In Waiblingen schon heute.

WAIBLINGER Zentralklinik
www.wn-zentralklinik.de

Dr. med. Karsten REICHMANN • Andreas SCHLÜTER •

20 JAHRE

Sportverletzungen Kreuzband Meniskus Schulter Arthrose
Gelenkersatz Allgemeinchirurgie Laparoskopie Arthroskopie
Hernien Chirotherapie Roboter gestützte Chirurgie

MVZ Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie Waiblingen
Alter Postplatz 2 · 71332 Waiblingen · Telefon 07151 172221 und 172224
www.cop-wn.de

Mitten in Waiblingen

CENTRAL APOTHEKE
Ihr Gesundheitszentrum

Gesundheit im Mittelpunkt
Wir gratulieren zum 20. Jubiläum!

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

h2 IT SERVICES

Ihre IT-Probleme hätten wir gerne!

hz Soft- & Hardware GmbH
Erwin-Bahnmüller-Straße 31
71394 Kernen im Remstal
Phone: 07151 95898-0
E-Mail: info@hz-it.de
Web: www.hz-it.de